

Der Fluglärm bleibt in Mainz ein wichtiges Thema

Milliarden in den Sand gesetzt

In der Politik und bei den Fraport-Managern liegen längst die Nerven blank, weil sich die vier Rollbahnen gegenseitig derart behindern, dass schon jetzt klar ist, dass man Milliarden in den Sand gesetzt hat. Die geplante Ausweitung

des Verkehrs wäre nur möglich bei Geradeausflügen, also voll über Mainz. Über eine Absiedlung muss nachgedacht werden – entweder die Menschen oder der Moloch Fraport. Für beide gleichzeitig ist kein Raum. **Hartmut Rencker, Mainz**